

3.Tag

Von Montalcino nach Castelnuovo dell'Abate

Eine relativ kurze, aber schöne Wanderung mit weiten Blicken auf das Hügelland der südlichen Toskana und den Vulkankegel des Monte Amiata. Die Wanderung führt abwechselnd durch Waldstücke und offenes Gelände; besonders reizvoll ist der Abstieg zur Klosterkirche von Sant'Antimo, dem wohl schönsten romanischen Bau der Toskana.

Dauer (reine Gehzeit): 3.15 Std.

An- und Abstiege: rund 200 Höhenmeter

Markierung: rot-weiß, Weg Nr. 2

Charakter: leichte Wanderung auf Pfaden, Feld- und breiten Fahrwegen

Trinkwasser: in Villa a Tolli (2 Std.) und am Schluss der Tour

Verpflegung: Bar-Trattoria *Basso Mondo* in Castelnuovo dell'Abate. In der Bar gibt es gute Panini, im Restaurant ist das Essen eher durchschnittlich (Pasta normalerweise deutlich besser als Hauptgerichte und Dessert). Der Besitzer ist ein renommierter Winzer, alle angebotenen Weine (auch der preiswerte Hauswein) sind vorzüglich! Tel. 0577 835619, Mo geschl.

Unterkunft in Castelnuovo dell'Abate:

B&B Locanda Sant'Antimo, Tel. 0577 835 615 m www.locandasantantimo.it,

Busverbindungen: Wenn Sie heute nochmal in Montalcino übernachten, nehmen Sie nach der Wanderung den Bus von Castelnuovo nach Montalcino um 14.25 (Mo-Sa) oder 16.55 (Mo-Fr). Er hält vor der Bar-Trattoria Basso Mondo. Am nächsten Tag nehmen Sie dann den Bus zurück nach Castelnuovo um 6.50 oder 14 Uhr oder ein Taxi (Signor Alessandro Tel. 348 392 4780, um 25 Euro).

Die Busse ab Castelnuovo fahren gelegentlich bis zu 10 min. vor der offiziellen Abfahrtszeit!

DER WEG

In **Montalcino** nehmen Sie die Straße in Richtung Grosseto (oberhalb des Ortszentrums, bei der Burg). Nach wenigen Metern biegen Sie nach rechts in die Via del Poggiolo und passieren den Friedhof. 100 m danach gehen Sie bei einer Abzweigung (Wegweiser: „Pietroso“) geradeaus weiter und steigen zu einer Kuppe an. Der Weg senkt sich dann für ein kurzes Stück, führt nochmals bergauf und gabelt sich vor einem Haus. Sie gehen geradeaus abwärts. Knapp 100 m hinter der Gabelung, beim Beginn einer Zypressenallee, biegen Sie - der Markierung folgend - in einen schmalen, nach links abzweigenden Pfad (Schilder 'cammino', 'MTB2'). Sie wandern durch ein Wäldchen, gehen bei einem nach rechts abzweigenden Weg geradeaus und bei einer kurz darauf folgenden Gabelung links aufwärts. Einige Minuten später passieren Sie das Anwesen **Poggiolo** (45 Min.).

Der Weg führt in 10 min. zu einer Straße. Sie gehen links aufwärts. Nach 150 m biegen Sie - gegenüber der abzweigenden Straße Richtung Argiano/Camigliano - durch ein Gatter nach links auf einen Lagerplatz und schlagen an seinem Ende den nach rechts ansteigenden Waldweg ein. Nach rund 10 Min. überqueren Sie die Straße und steigen noch 5 min. weiter an bis zu einem breiteren Querweg. Hier nach links zur **Straße Montalcino - Grosseto** (1.20 Std.).

Nach rechts, 200 m auf der Straße bis zur Abzweigung eines breiten Schottersträßchens nach links (Wegweiser „Villa a Tolli“, „La Magia“). Sie folgen diesem Weg und erreichen in 40 min. den Weiler **Villa a Tolli** (2 Std.).

Am Ortsrand von Villa a Tolli bei einer Gabelung nach links (Wegweiser: "Fattoria La Magia"), auf einem Fahrweg bis an den Rand des Anwesens "La Magia". Sie biegen in einen nach links abwärts abzweigenden, zunächst am Rand eines Weinbergs entlangführenden Weg. Auf diesem schönen Abstieg zwischen Steineichen und Ginster erscheint nach einiger Zeit vorübergehend die Kirche von Sant'Antimo im Blick. Bei Abzweigungen bleiben Sie immer auf dem markierten Hauptweg und gelangen schließlich zu einem Querweg (2.30 Std. ab Montalcino). Hier wenden Sie sich nach links abwärts. Folgen Sie immer diesem Weg (bei einer Abzweigung gehen Sie, auf dem Hauptweg bleibend, rechts, bei einem darauf folgenden Querweg, unterhalb eines Bauernhauses, links) bis zur Abteikirche **Sant'Antimo** (2.50 Std.).

Nach der Besichtigung der Kirche können Sie in gut 10 Min. auf dem Zufahrtssträßchen ansteigen zur Straße Montalcino-Seggiano, wo Sie auf die Trattoria/Bar *Basso Mondo* und die Bushaltestelle treffen. Eine Viertelstunde länger und schöner ist die folgende Strecke:

Vom Platz vor dem Kirchenportal nehmen Sie den breiten Weg nach Westen, der 100 m in ein Bachtal absteigt. Hier biegen Sie nach links in einen Feldweg ein (Wegweiser „Ostello Tabor“). Sie wandern ca. 200 m links am Bachlauf entlang und kreuzen dann, auf der Höhe eines Weinfeldes, nach links einen Graben und nehmen den dahinter einsetzenden Waldpfad. Er führt ansteigend in wenigen Minuten zu einer Straße. Auf der Straße gehen Sie 50 m nach rechts und biegen dann, am Ende einer leichten Linkskurve, schräg nach links auf einen alten Pfad. Er zieht sich durch Buschwald und Macchia den Hang nach **Castelnuovo dell'Abate** hinauf. Am Ortsrand geht es auf einer schmalen Straße nach links und bei der folgenden Gasse nach rechts. Sie erreichen die kleine *Piazza Nuova*. Auf der Hauptgasse wandert man durch den alten Ortskern, verlässt ihn durch den Bogen der *Porta Nuova* und gelangt absteigend bei der Trattoria und der Bushaltestelle zur **Straße Montalcino – Seggiano** (3.15 Std.).

AM WEG

Die Abteikirche von **Sant'Antimo** zählt zu den schönsten Kunstwerken der Toskana. Einsam liegt sie in einem Tal südlich von Montalcino, inmitten von Feldern, Olivenhainen und ginsterbewachsenen Hängen. Das Bauwerk wirkt wie aus der Landschaft emporgewachsen.

Die Abtei wurde der Überlieferung nach gegen Ende des 8.Jhdts. von Karl dem Großen gegründet. Erste Dokumente sprechen im Jahr 813 von diesem Kloster. Aus dieser Zeit ist nur noch die „karolingische Kapelle“ an der Südseite des Baus erhalten. Mit dem Bau der heutigen Kirche wurde um 1110 begonnen, um 1160 war sie fertiggestellt. Im 13.Jh. begann der Niedergang des Klosters, 1462 wurde es aufgelöst.

An der Nordseite der Kirche befindet sich ein Portal aus dem 9.Jhd. mit langobardischer Flechtbandornamentik. Das Hauptportal flankieren romanische Löwenkulpturen. Besonders beeindruckend ist der dreischiffige, helle und hohe Innenraum. Auf den Einfluss französischer Baukunst verweisen der Umgangschor und die schönen Kapitelle. Bemerkenswert sind auch zwei bemalte Holzkulpturen aus dem 13.Jhd.: die „Madonna von Sant'Antimo“ im rechten Seitenschiff und das Kruzifix über dem Altar. Rechts vom Altar befindet sich der Eingang zur kleinen Krypta, in der ein römischer Grabstein als Altartisch dient.